

Statistische Berichte.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen Januar 2005

Vorläufige Ergebnisse

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. H 11 3 2005 01, (Kennziffer H I – m 1/05)

Unfallkategorie Verunglückte Personen	2005	2004		Veränderung Januar 2005 gegenüber	
	Januar	Januar ¹⁾	Dezember	Januar 2004 ¹⁾	Dezember 2004
	Anzahl			%	
Unfälle					
mit Personenschaden insgesamt	4 437	4 655	5 245	-4,7	-15,4
davon mit					
Getöteten	60	56	80	+7,1	-25,0
Verletzten	4 377	4 599	5 165	-4,8	-15,3
davon mit					
schwer Verletzten	905	973	1 079	-7,0	-16,1
leicht Verletzten	3 472	3 626	4 086	-4,2	-15,0
mit nur Sachschaden insgesamt	37 937	40 415	46 746	-6,1	-18,8
davon					
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ²⁾	1 795	2 133	2 037	-15,8	-11,9
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ³⁾	295	346	329	-14,7	-10,3
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung ⁴⁾	35 847	37 936	44 380	-5,5	-19,2
davon					
innerhalb von Ortschaften	29 437	29 425	36 198	+0,0	-18,7
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	4 680	5 132	5 431	-8,8	-13,8
auf Autobahnen	1 730	3 379	2 751	-48,8	-37,1
Bei Unfällen verunglückte Personen					
Getötete Personen	67	60	81	+11,7	-17,3
Verletzte Personen	5 563	5 904	6 556	-5,8	-15,1
davon					
schwer Verletzte	1 045	1 105	1 219	-5,4	-14,3
leicht Verletzte	4 518	4 799	5 337	-5,9	-15,3

1) endgültige Ergebnisse – 2) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) **und** wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung. – 3) Unfallbeteiligter stand **unter** Alkoholeinwirkung **und** alle beteiligten Kfz waren fahrbereit (wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht fahrbereit war siehe Fußnote 2) – 4) Alle sonstigen Sachschadensunfälle, dazu zählen alle Sachschadensunfälle
– **ohne** Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
– **mit** Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) **und** alle Kfz fahrbereit, aber **ohne** Alkoholeinwirkung.

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Regierungsbezirken Vorläufige Ergebnisse

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Januar		
	2005	dagegen 2004 ¹⁾	Veränderung %
Regierungsbezirk Düsseldorf			
Unfälle insgesamt	13 253	14 326	-7,5
davon			
mit Personenschaden	1 232	1 313	-6,2
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ²⁾	463	570	-18,8
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ³⁾	73	110	-33,6
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung ⁴⁾	11 485	12 333	-6,9
davon			
innerhalb von Ortschaften	10 518	10 413	+1,0
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	592	735	-19,5
auf Autobahnen	375	1 185	-68,4
Verunglückte Personen insgesamt	1 532	1 640	-6,6
davon			
Getötete	12	14	-14,3
schwer Verletzte	267	295	-9,5
leicht Verletzte	1 253	1 331	-5,9
Regierungsbezirk Köln			
Unfälle insgesamt	9 423	11 208	-15,9
davon			
mit Personenschaden	1 113	1 178	-5,5
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ²⁾	400	579	-30,9
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ³⁾	69	77	-10,4
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung ⁴⁾	7 841	9 374	-16,4
davon			
innerhalb von Ortschaften	6 470	7 050	-8,2
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	983	1 461	-32,7
auf Autobahnen	388	863	-55,0
Verunglückte Personen insgesamt	1 430	1 539	-7,1
davon			
Getötete	12	18	-33,3
schwer Verletzte	233	220	+5,9
leicht Verletzte	1 185	1 301	-8,9
Regierungsbezirk Münster			
Unfälle insgesamt	5 730	5 707	+0,4
davon			
mit Personenschaden	716	704	+1,7
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ²⁾	263	253	+4,0
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ³⁾	34	46	-26,1
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung ⁴⁾	4 717	4 704	+0,3
davon			
innerhalb von Ortschaften	3 441	3 460	-0,5
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	1 037	963	+7,7
auf Autobahnen	239	281	-14,9
Verunglückte Personen insgesamt	942	885	+6,4
davon			
Getötete	22	10	x
schwer Verletzte	189	187	+1,1
leicht Verletzte	731	688	+6,3

**Noch: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Regierungsbezirken
Vorläufige Ergebnisse**

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Januar		
	2005	dagegen 2004 ¹⁾	Veränderung %
Regierungsbezirk Detmold			
Unfälle insgesamt	4 488	4 422	+1,5
davon			
mit Personenschaden	534	527	+1,3
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ²⁾	263	307	-14,3
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ³⁾	48	36	+33,3
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung ⁴⁾	3 643	3 552	+2,6
davon			
innerhalb von Ortschaften	2 535	2 510	+1,0
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	970	922	+5,2
auf Autobahnen	138	120	+15,0
Verunglückte Personen insgesamt	667	693	-3,8
davon			
Getötete	10	10	-
schwer Verletzte	156	158	-1,3
leicht Verletzte	501	525	-4,6
Regierungsbezirk Arnberg			
Unfälle insgesamt	9 480	9 407	+0,8
davon			
mit Personenschaden	842	933	-9,8
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ²⁾	406	424	-4,2
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ³⁾	71	77	-7,8
sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung ⁴⁾	8 161	7 973	+2,4
davon			
innerhalb von Ortschaften	6 473	5 992	+8,0
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	1 098	1 051	+4,5
auf Autobahnen	590	930	-36,6
Verunglückte Personen insgesamt	1 059	1 207	-12,3
davon			
Getötete	11	8	+37,5
schwer Verletzte	200	245	-18,4
leicht Verletzte	848	954	-11,1

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Februar 2005

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 13,00 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.